

Düngen mit modernster Technologie

Entec optimiert den Ertrag und die Qualität Ihrer Ernte. Die vielen Vorteile wie besseres Wurzelwachstum, stärkere Jugendentwicklung, weniger Überfahrten und geringere Auswaschung zeigen sich speziell in besonders nassen oder trockenen Jahren. Das Wirkungsprinzip beruht auf einer verzögerten Umwandlung von Ammonium zu Nitrat.



Unterschiedlicher Mais bei gleicher N-Menge: Bessere Jugendentwicklung auch dank der grösseren Wurzeln bei der Variante **Entec**.

ALLE VORTEILE AUF IHRER SEITE

Deutlich bessere Wurzelentwicklung

Grösseres Wurzelwerk führt zu einer verstärkten Nährstoffaneignung und somit zu einer besseren Jugendentwicklung.

Weniger Auswaschung

Der stabilisierte **ENTEC**-Stickstoff wird auch bei starken Niederschlägen in der Wurzelzone gehalten und steht den wachsenden Pflanzen zur Verfügung.

Höhere Wirtschaftlichkeit

Weniger Arbeitsgänge sparen Kosten und Zeit. Je nach Kultur reicht eine Düngergabe.

Ertragsvorteile, besonders bei schwierigen Bedingungen

Die Pflanze ist immer mit genügend Stickstoff versorgt. Sie kann schwierige Wetterbedingungen wie Nässe- oder Hitzeperioden ohne Ertragsverluste überdauern.

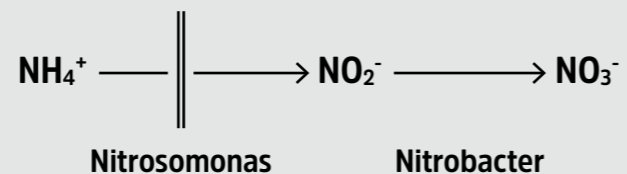
WIE FUNKTIONIERT ENTEC?

Entec verlangsamt die Aktivität der Nitrosomonas-Bakterien im Boden, die für den ersten Schritt der Umwandlung von Ammonium zu Nitrat verantwortlich sind. Der Ammoniumstickstoff bleibt somit für die Pflanzen länger verfügbar.

SORTIMENT

Entec 26: 26 N (18,5% NH₄, 7,5% NO₃) + 13 S
Entec perfekt: 14 N (8,5% NH₄, 5,5% NO₃) + 7 P + 17 K
 + 2 Mg + 9 S + 0,02 B + 0,01 Zn

WIRKUNG VON ENTEC AUF DIE NITRIFIKATION



BIS 65% WENIGER LACHGASEMISSIONEN

Entec 26 verursacht laut wissenschaftlichen Studien im Boden rund zwei Drittel weniger Lachgas als andere Stickstoffdünger. Zudem reduziert er die Auswaschung und den oberflächlichen Abfluss von Stickstoff um über 20%.

Mit dem Einsatz von **Entec 26** tragen Sie zur Erreichung der Schweizer Klimaziele bei.



Entec®

Der hochwertige Stickstoff- und Volldünger für jede Kultur



DIE STICKSTOFFDÜNGUNG FÜR DEN PROFI

Optimiert den Ertrag
 Fördert die Qualität
 Schont das Klima



Reg. Warenzeichen der Eurochem Agro GmbH, Mannheim. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Anwendungsempfehlungen

ENTEC IM ACKERBAU



Kultur	ENTEC 26	ENTEC perfekt
Getreide	3-5 kg/a - 1. N-Gabe: 2-2,5 kg/a Ammonsalpeter bei Vegetationsbeginn - 2. N-Gabe: Entec 26 (3-5 kg/a) zu Beginn Schossen - Keine «Ährengabe» mehr nötig - Grunddüngung (P, K, Mg) separat	-
Mais	4-6 kg/a - Gesamte N-Menge vor oder sofort nach der Saat streuen, in trockenen Lagen vor der Saat ausbringen und anschliessend einarbeiten - Auch Unterfussdüngung möglich (dann aber Dosierung reduzieren) - Güllegaben vor und/oder nach der Entec-Streuung problemlos möglich - Grunddüngung (P, K, Mg) separat	7-10 kg/a - Vor oder sofort nach der Saat streuen, in trockenen Lagen vor der Saat ausbringen und anschliessend einarbeiten - Güllegaben vor und/oder nach der Entec-Streuung problemlos möglich - Bodenversorgung mit P und K beachten
Kartoffeln	3-6,5 kg/a (je nach Sorte) - Gesamte N-Menge vor der Pflanzung oder spätestens vor der Dammbildung streuen - Den Stickstoff in den Damm einarbeiten - Grunddüngung (P, K, Mg) separat	7-11 kg/a (je nach Sorte) - Vor der Pflanzung streuen - Bodenversorgung mit P und K beachten
Raps	3,5-4,5 kg/a - Gesamte N-Menge zu Vegetationsbeginn (zusammen mit 2-2,5 kg/a Ammonsalpeter) - Keine «Schossergabe» mehr nötig - Grunddüngung (P, K, Mg) separat	-
Zuckerrüben	3-5 kg/a - Gesamte N-Menge kurz vor oder nach der Saat streuen - In trockenen Lagen vor der Saat ausbringen und anschliessend einarbeiten - Grunddüngung (P, K, Mg) separat	6-9 kg/a - Kurz vor oder nach der Saat streuen - Bodenversorgung mit P und K beachten

ENTEC IM FUTTERBAU



Kultur	ENTEC 26	ENTEC perfekt
Wiesen und Weiden	3-4 kg/a - Entec zu Vegetationsbeginn oder nach dem ersten Schnitt streuen - Kann problemlos mit Güllegaben kombiniert werden	-

Allgemeine Hinweise: Die Empfehlungen resp. Aufwandmengen für «Entec 26» und «Entec perfekt» beziehen sich auf durchschnittliche Erträge. Die exakten Aufwandmengen richten sich nach Sorten, Ertragsniveau, Vorfrucht, N-Nachlieferungsvermögen und Bodenanalysen.

ENTEC IM GEMÜSEBAU



Kultur	N-Bedarf kg/ha	ENTEC 26 kg/Are	ENTEC perfekt kg/Are	Anzahl Gaben	Termine
Kopfsalate	100-120	4,0-4,5	7,0-9,0	1	zur Pflanzung
Blattsalate	100-120	4,0-4,5	7,0-9,0	1	zur Pflanzung
Endivie	140-180	5,5-7,0	10,0-13,0	1	zur Pflanzung
Zuckerhut	140	5,5	10,0	1	zur Pflanzung
Nüsslisalat	50	2,0	3,5	1	nach dem Auflaufen
Blumenkohl*	260-300	10,0-11,5	18,5-21,5	2	zur Pflanzung / nach 2 Wochen (beim Hacken)
Broccoli*	220-250	8,5-9,5	15,5-18,0	2	zur Pflanzung / nach 2 Wochen (beim Hacken)
Chinakohl*	160-180	6,0-7,0	11,5-13,0	2	zur Pflanzung / nach 2 Wochen (beim Hacken)
Kabis, Lager	190-220	7,5-8,5	13,5-15,5	2	zur Pflanzung / nach 4-6 Wochen
Kabis, Einschnide	260-300	10,0-11,5	18,5-21,5	2	zur Pflanzung / nach 2-4 Wochen
Kohlrabi	140-180	5,5-7,0	10,0-13,0	1	zur Pflanzung
Rosenkohl	260-300	10,0-11,5	18,5-21,5	2	zur Pflanzung / nach 4-6 Wochen
Wirz*	140-170	5,5-6,5	10,0-12,0	2	zur Pflanzung / nach 2-4 Wochen
Rettich	110-120	4,0-4,5	8,0-9,0	1	zur Pflanzung
Radieschen	50	2,0	3,5	1	zur Saat
Fenchel	160-180	6,0-7,0	11,5-13,0	1	zur Pflanzung
Karotten, Lager	120-150	4,5-6,0	9,0-11,0	1	nach dem Auflaufen
Sellerie	190-210	7,5-8,0	13,5-15,0	2	zur Pflanzung / nach 4-6 Wochen
Krautstiel	150-160	5,5-6,0	11,0-11,5	1	zur Pflanzung
Lauch	200-220	7,5-8,5	14,0-15,5	2	zur Pflanzung / nach 4-6 Wochen
Spargeln	140-150	5,5-6,0	10,0-11,0	1	nach der Ernte
Zwiebeln**	130	5,0	9,0	1-2	nach dem Auflaufen / nach 4 Wochen

* Können auch mit einer Gabe gedüngt werden, wegen hohen Düngergaben wird aber das Splitting bevorzugt

** Bei länger stehenden Lagerzwiebeln kann die Düngung auch gesplittet werden

ENTEC IM OBST-, BEEREN- UND WEINBAU



Kultur	N-Bedarf kg/ha	ENTEC 26 kg/Are	ENTEC perfekt kg/Are	Anzahl Gaben	Termine
Kernobst	40-60	1,5-2,5	2,5-4,0	1	Ende Februar bis Anfang März
Steinobst	40-80	1,5-3,5	2,5-6,0	1-3	1. Gabe März, weitere Gaben nach Bedarf (altersabhängig)
Erdbeeren	60-80	2,5-3,5	4,0-5,5	2	Pflanzung / März
Himbeeren/Brombeeren	60-80	2,5-3,5	4,0-5,5	1	März
Reben	40-60	-	3,0-5,0	1	Austrieb bis 6-Blatt